

Scham & Ehre in Gesellschaft und Bibel

Michael Bergfeld



Materialdienst
www.forum-evangelisation.de

Was ist Kultur ??

In the words of anthropologist E.B.Tylor, it (culture) is "that complex whole which includes knowledge, belief, art, morals, law, custom and any other capabilities and habits acquired by man as a member of society."

„dieses komplexe Ganze, welches Wissen, Glauben, Kunst, Moral, Gesetz, Verhalten und alle anderen Fähigkeiten und Gewohnheiten, welche der Mensch als Mitglied der Gesellschaft sich angeeignet hat.

Die Kultur der Gruppe ist relativ, nicht absolut. Sie orientiert sich an den geographischen, geologischen, klimatischen und sonstigen Umweltbedingungen.

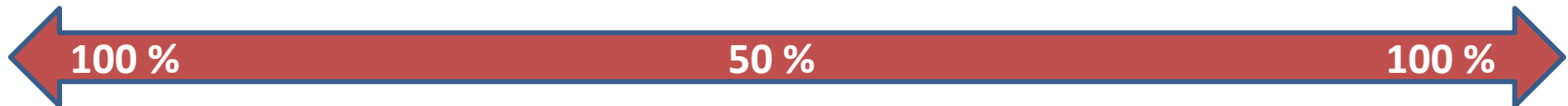
Sie ist auf das Überleben der Gruppe ausgerichtet.

„Kultur ist Überlebensstrategie“: Lothar Käser (Theologe)

Kulturansatz: gesellschaftliche Strukturmerkmale

Schamorientierung

Schuldorientierung



Was bedeutet Scham ??

Shame: „ the intensely painful feeling or Experience of believing that we are flawed and Therefore unworthy of love and belonging. .. The Fear of disconnection“



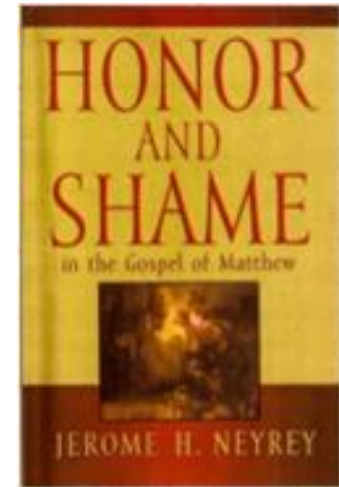
Brené Brown

Scham: intensive schmerzhaftes Gefühl oder Erfahrung zu glauben, dass wir unrein oder mit Mangel behaftet sind und damit wertlos und ungeliebt sind und nicht zugehörig sind.

Die Angst (*von der Gruppe*) getrennt zu sein..

Was bedeutet Ehre ??

HONOR: „ the worth or value of persons both
In their eyes and in the eyes of their village,
Neighborhood, or society.“
The critical item is the public nature of respect
and reputation. (Jerome Neyrey)



**Ehre: Der Wert und die Würdigung einer Person in den Augen des Dorfes/Stadt, Nachbarschaft oder Gesellschaft und in seiner Selbstsicht.
Der kritische Punkt ist die Öffentlichkeit der Handlungen bezüglich Ehre / Respekt und Reputation.**

Schuld und Scham – ein Vergleich

Schuld

Basiert auf Gesetzen, Regeln, Gerechtigkeit

Intrapersonal: Gewissen

Bedingt Überschreitung

Ich mache einen Fehler (Aktion)

Beichte, Entschuldigung, Sühne

Lösung: Restitution, Vergebung, dient der Gerechtigkeit

Scham

Basiert auf Idealen, Erwartungen

Dorf Tratsch: Familie, Stamm, Nation; Gewissen extern

Betrifft die gesamte Gruppe

Ich bin ein Fehler

Verstecken, Flucht, Angriff

Lösung: Gnade, Akzeptanz, wieder Einbindung in die Gruppe

Sarah & Hagar im kulturellen Vergleich

Westlicher Ansatz

Hagar: eine machtlose Angestellte

Sarah: neidisch und hart /
gefühllos

Hagar: Hagar und ihr Sohn Ismael
sind Objekte, die
ausgebeutet und dann
beseitigt werden

Sarah: Eine überbeschützende
Mutter, die herzlos ihre
Rivalin verbannt.

Fazit: Sarah ist schuldig der
Misshandlung einer
unschuldigen Abhängigen.

Schamkultur / Nah-Östliche Kultur

Hagar: Ihre Angriffe (Spott) sind
Angriff auf den Wert, Ansehen
und die Persönlichkeit Sarahs

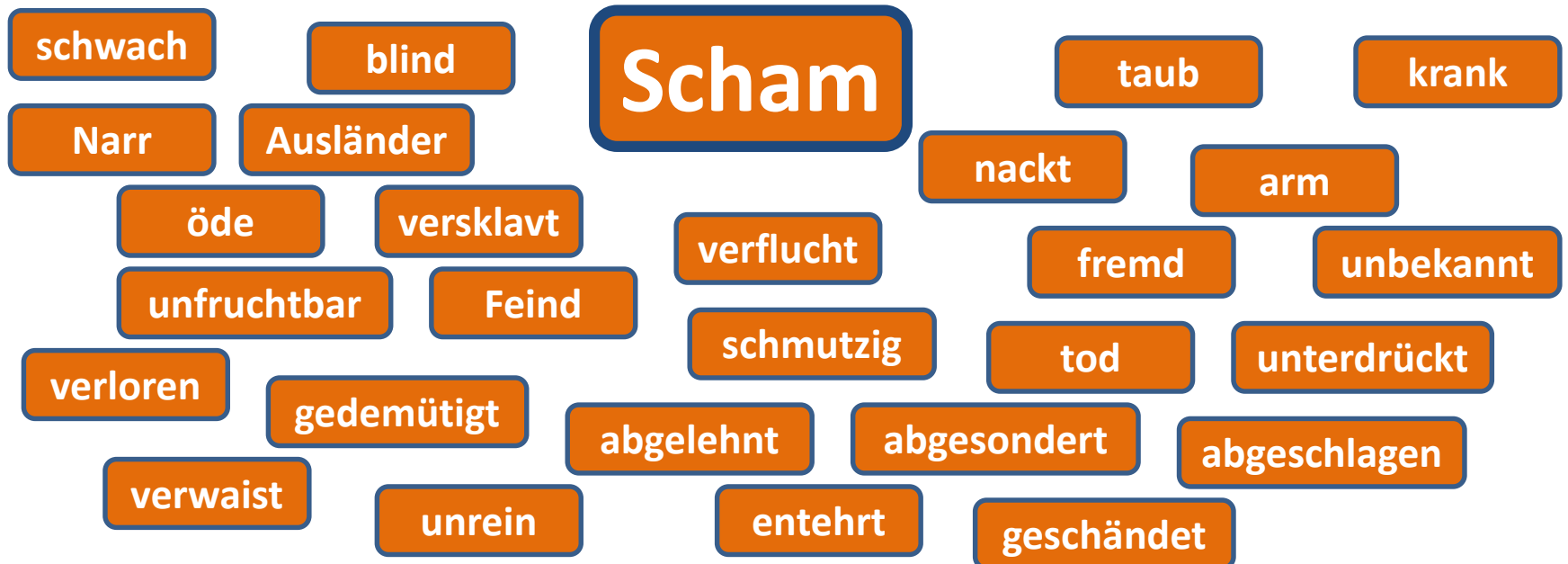
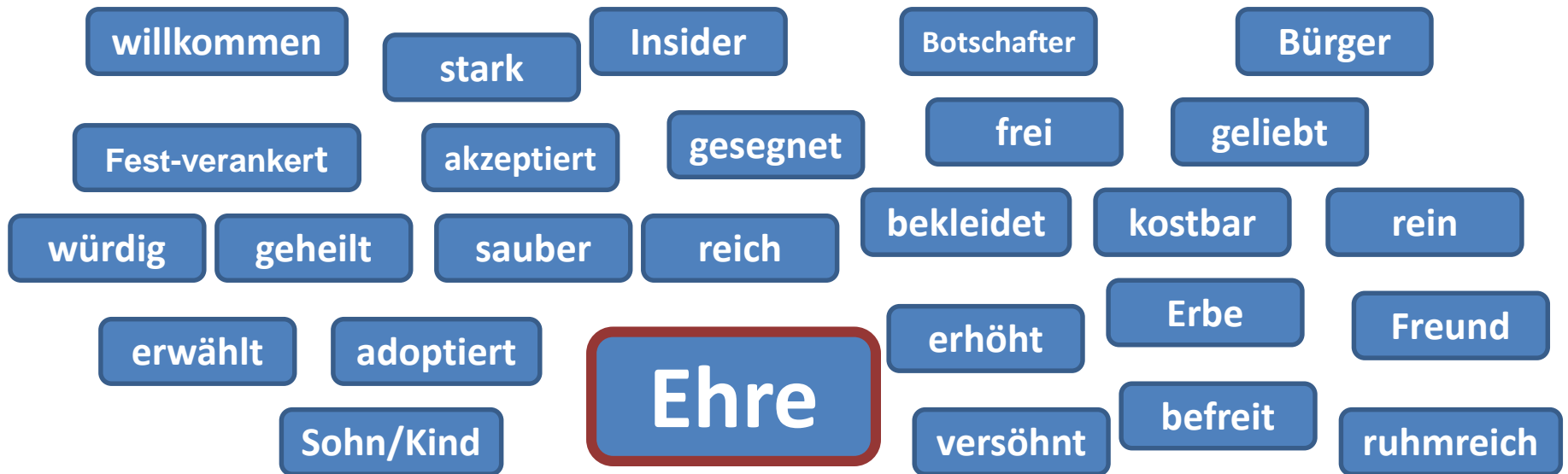
Sarah: Ihre Position und Reputation sind
in Gefahr (Beziehung zu Isaak);
Ihre eigene Würde in der Gruppe
wurden kompromittiert.

Hagar: bringt Sarah in eine verletzende
Position . Ihre Vorgesetzte war in
ihren Augen entwürdigt.

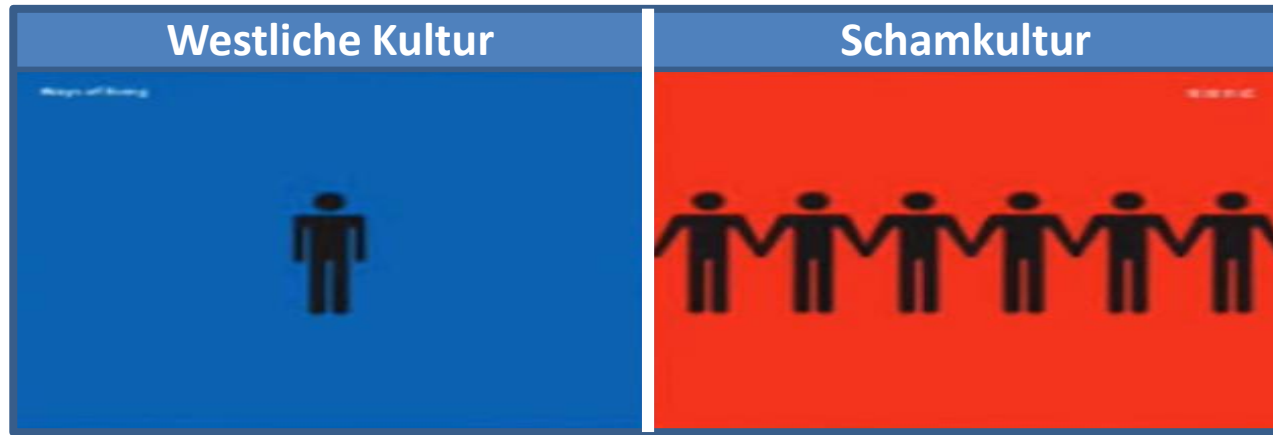
Sarah: War extrem gedemütigt. Sie
fühlte sich makelhaft (unrein) in
ihrer Gruppe

Fazit: Sarah schützte ihre Ehre durch
ihr Handeln

Alternative Ausdrucksformen für Scham & Ehre



Kollektivistisch

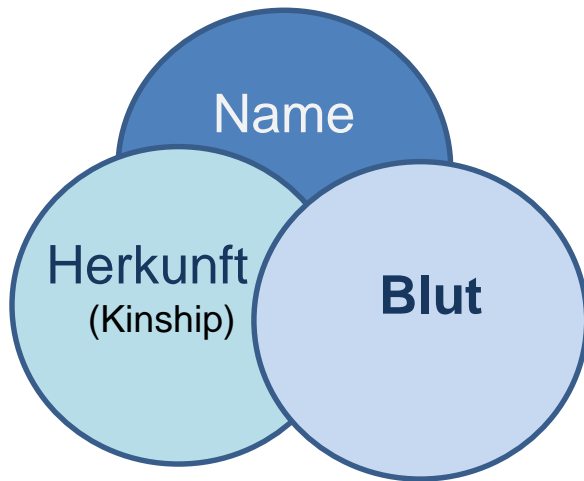


- Gruppenmitglieder verhalten sich echt / wahrhaftig gegenüber der Gruppe
- Das was den Einzelnen betrifft, tangiert die ganze Gruppe
- Teil der Gruppe zu sein ist grundlegend und lebenswichtig
- Die Gruppe sichert Identität und Überlebensfähigkeit
- starker Kontrast zu westlichen Kulturen: Individualität vorherrschend



Kollektivgesellschaft

Die Ehre des Einzelnen ist von dem Status des Kollektivs abgeleitet:



Name/Reputation

Blut:

Herkunft/Genealogie:

Die Ehre wird auf das Gruppenmitglied durch die Reputation (Namen) der Gruppe, die Blutslinie (DNA) und die Herkunft (Verwandtschaft) transferiert.

Die Kultur der Gruppe ist relativ, nicht absolut. Sie orientiert sich an den geographischen, geologischen, klimatischen und sonstigen Umweltbedingungen. Sie ist auf das Überleben der Gruppe ausgerichtet.

„Kultur ist Überlebensstrategie“: Lothar Käser



Kollektivgesell

46 Während er aber noch zu dem Volk redete, siehe, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen und wollten mit ihm reden.

47 Da sprach einer zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden!

48 Er aber antwortete und sprach zu dem, der es ihm sagte: Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?

49 Und er streckte seine Hand aus über seine Jünger und sprach: Seht da, meine Mutter und meine Brüder!

50 Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mir Bruder und

Schwester und Mutter!

ende Ehre auf. Er

Matthäus 12: 46-50



Jes Absolu

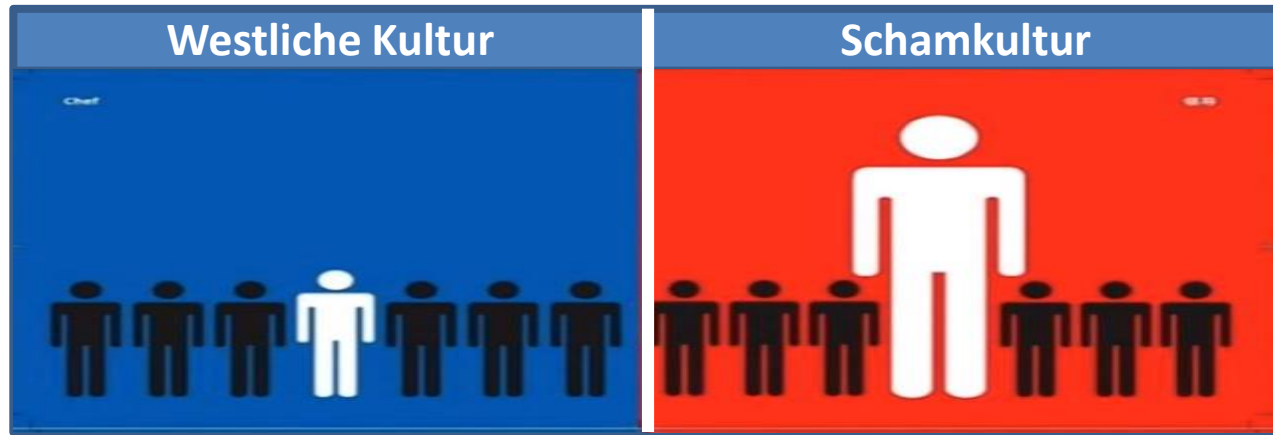
dem er sie auf das
Gott-wie am Anfang .



Die Gruppe
Merkmal?:

Joh 13,34: "Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr einander lieben".

Patronage (gönnerhaft / beschützend)



- Der Patron lässt dem Begünstigten materielle Unterstützung
- Patronage ist ein Konstruktionselement der Gesellschaft.
Es geht immer darum, wen man kennt und wer einen unterstützt.
- Patronage ist wie die Reichen sich Ehre und Status aneignen

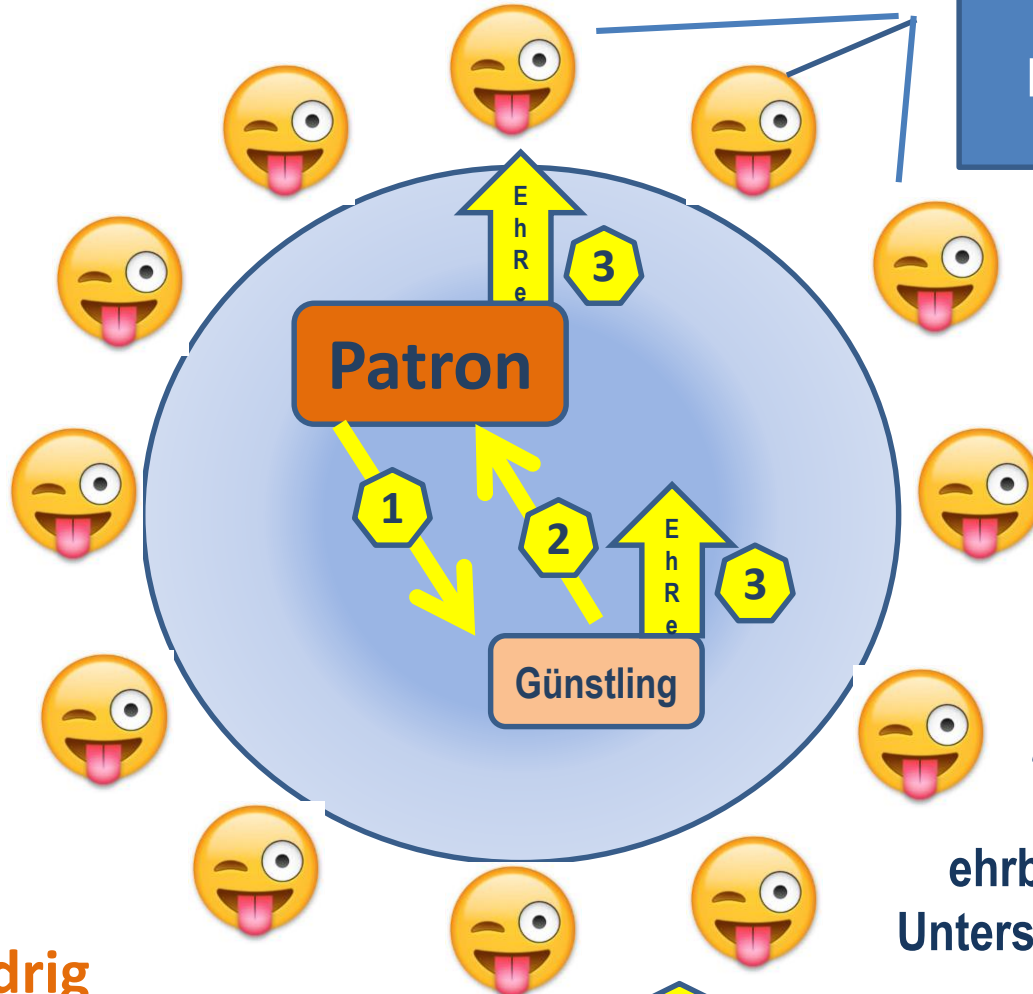


Patronage

hoch

E
h
r
e

niedrig



Sozialer Kontext
Familie/Clan/Stadt
beobachtet

3

= Ehr- und Stuserhöhung für
den Patron und Günstling

1

Patron hilft dem
Günstling auf eine
ehrbare Weise: Geschenke
Unterstützung, Favorisierung

2

Günstling gibt dem Patron öffentlich die Ehre durch
Wertschätzung der Geschenke, Unterstützung, Gunst

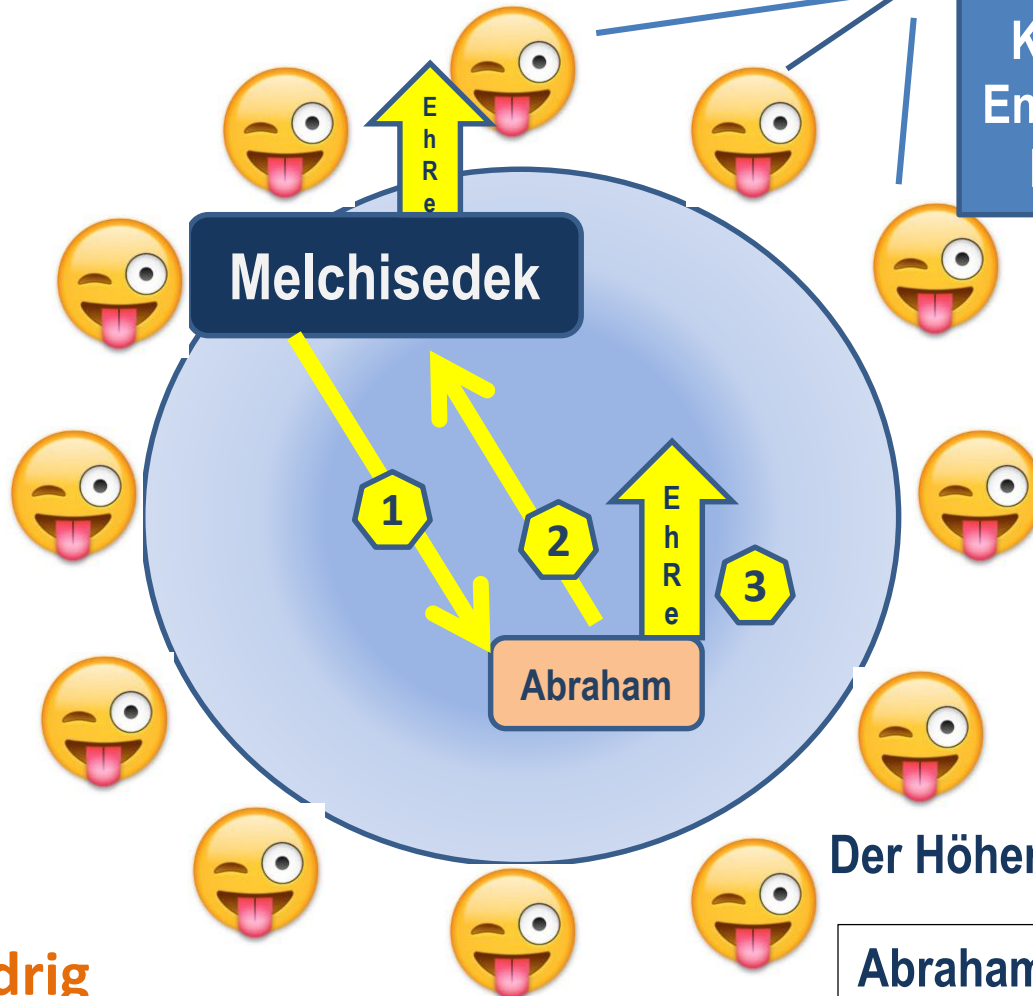


Patronage

hoch

E
h
r
e

niedrig



Sozialer Kontext
 König von Sodom +
 Entourage +Abrahams
 Leute beobachten

Melchisedek

Abraham

1

2

3

1 Melchisedek
 Segnet Abraham;

Der Höhere segnet den Niederen

3

**= Ehrerhöhung für Abraham (Hebr.7:7);
 Gott wurde gepriesen (1. Mo 14:20)**

Abraham gewährt
 Melchisedek die Ehre **2**
 zurück –
 Öffentlich, durch das Geben
 des Zehnten

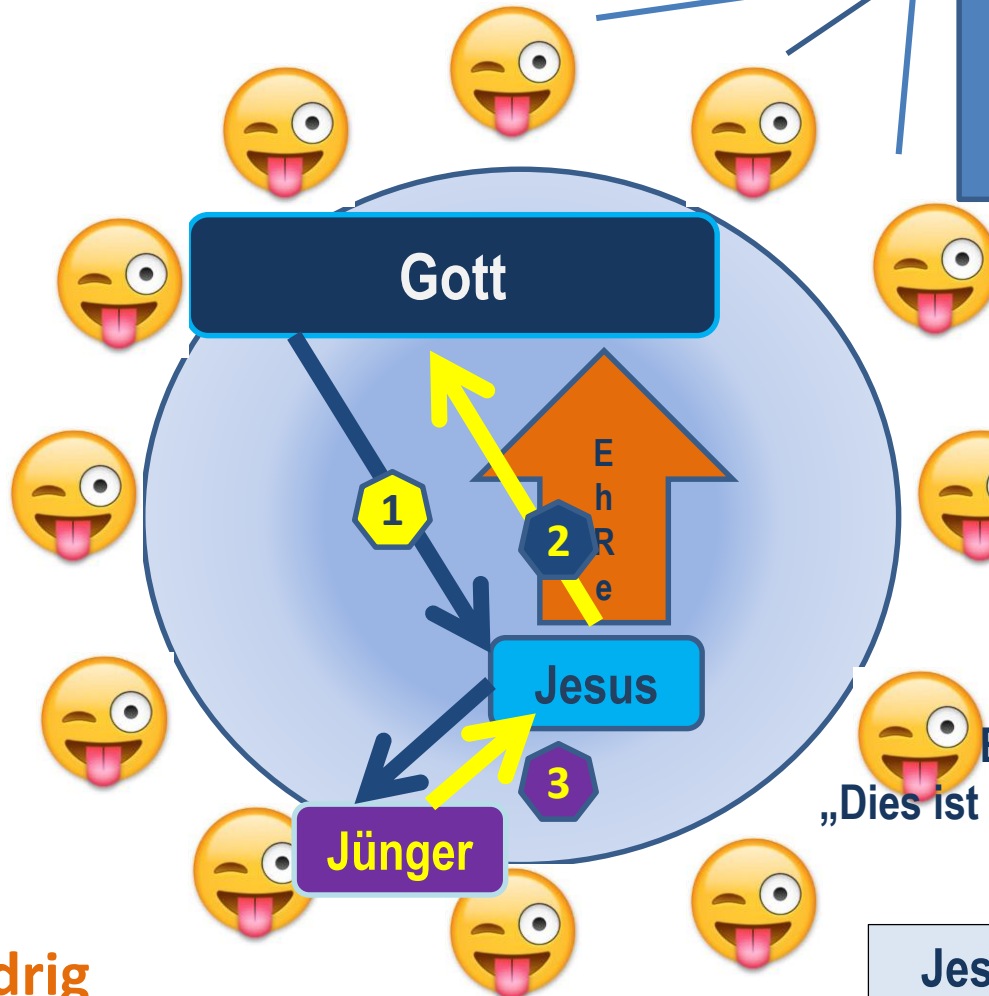


Patronage

hoch

E
h
r
e

niedrig



Sozialer Kontext/Gruppe
 Johannes + Jünger;
 Leute aus Jerusalem,
 Judäa und aus der Region
 des Jordans (Math 3:5)

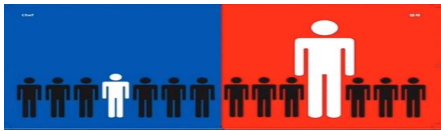
1

Favorisierung
 durch Gott durch
 öffentliche Bekundung
 Bei Taufe und Verklärung:
 „Dies ist mein geliebter Sohn, an..“
 (Math.3:17 / 17:5)

3

Jesus als Mittler: „ich bin der Weinstock, ihr seid Die Reben“. Favorisierung und Segen des Leibes

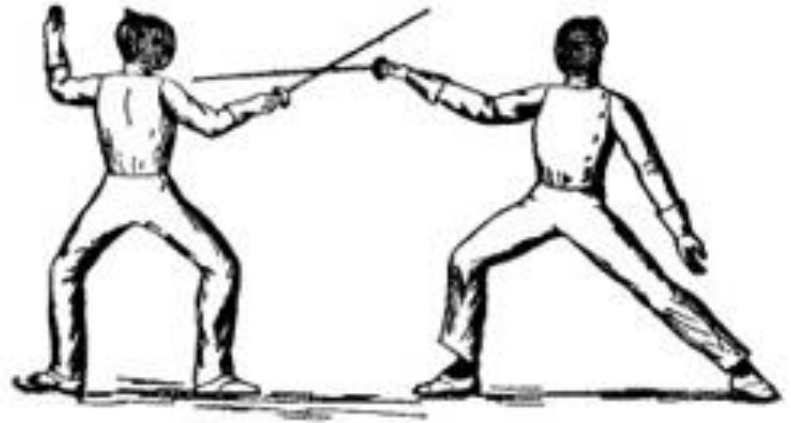
Jesus gewährt dem Patron
 2 alle Loyalität: „Siehe, ich
 komme, deinen Willen, oh
 Gott, zu tun“ (Hebr. 10:9)



Patronage (gönnerhaft / beschützend)

- **Die Herausforderung !**

Es geht um die Ehre;
Herausforderung nur unter Gleichen.



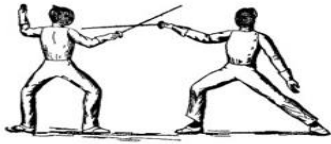
- Das Spiel heißt „**Parade & Riposte**“

(1) **Anspruch auf Ehre oder Wert**

(2) Herausforderung dieses
Anspruches oder Verweigerung des Anspruches

(3) **Riposte oder Verteidigung des Anspruches**

(4) öffentliche Entscheidung des Erfolges zu Gunsten
des Herausforderers oder des Verteidigers



Parade & Riposte in 4 Schritten – ein Beispiel

1

Anspruch auf Ehre

Matt 9,2 und siehe, da brachten sie einen Gelähmten zu ihm, der auf einer Liegematte lag. Und als Jesus ihren

3

Riposte-Verteidigung des Anspruches

Matt 9,5 was ist leichter zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! Oder steh auf und geh umher

2

Riposte – Verteidigung
-Jesus stellt traditionsbedingt ein Gegenfrage:
- Talk is cheap
- Es ist wohl leichter zu sagen „deine

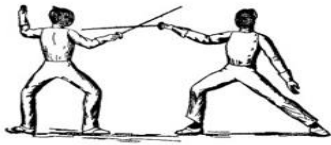
Anspruch auf Ehre

Herausforderung des Anspruches
- bezichtigen Jesus der Blasphemie; und der Entehrung Gottes, da nur er Sünden vergeben kann.

Öffentliches Urteil

-Jesus hat die Ehre gewonnen;
- Der Ehrverlust liegt bei der Elite

Menschen gegeben hatte.



Parade & Riposte in 4 Schritten – ein Beispiel

1

Herausforderung der Ehransprüche

Matt 22,23-28 An jenem Tage traten

Riposte – Verteidigung
-Jesus antwortet wieder traditionsbedingt mit einer Gegenfrage zu Versen 23-28 und stellt so die Sadduzäer bloß

3

Riposte-Verteidigung des Anspruches

Matt 22 31 ... habt ihr nicht gelesen ?

Herausforderung des Anspruchs auf Ehre
Durch die Frage: „Meister“ und seine Ehre von der Auferstehung wird seine Autorität (Rabi) und Lehre in Frage

2

Matt 22,29 Aber Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt, weil ihr weder die S

Öffentliches Urteil
-Jesus hat die Ehre gewonnen;
- Der Ehrverlust liegt bei der Elite

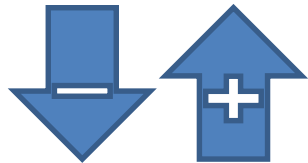
Anspruch auf Ehre

us wehrt diesen Angriff ab, indem er sagt: Ihr kennt eure Schriften nicht.
-Ihr seid unwissend;
- seid ihr kompetent?

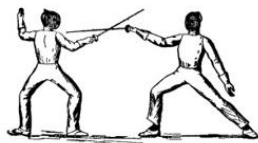
Dynamiken im Sozialen Umfeld-Ehrerhalt



Die Liebe der Ehre



Prinzip des limitierten Gutes „Ehre“




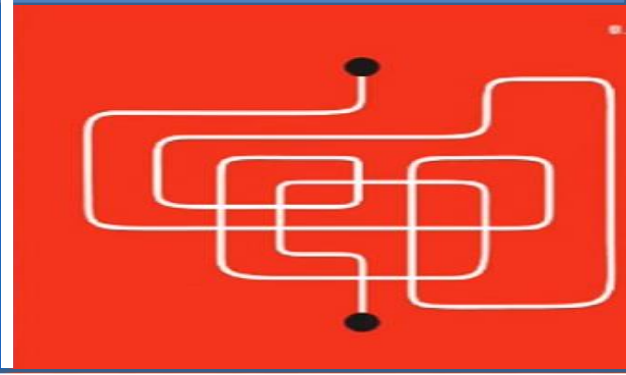
Parade und Riposte /
Herausforderung und Antwort



Gewalt

(Agression bringt Ehre zurück)

Indirekte Kommunikation

Westliche Kultur	Schamkultur
	
<ul style="list-style-type: none">• direkt• nicht hinter dem Berg haltend• nicht um den heißen Brei herumredend• sagen, was Sache ist	<ul style="list-style-type: none">• indirekt• soll niemanden kränken, verletzen• darf nicht dem Anderen auf den Fuß treten• ehrlich zur Gruppe, weil die Beziehung im Vordergrund steht• man gebraucht Worte, die Lob und Ehre erweisen

Ereignisorientiert



Teilnahme an Ereignissen:

- unter Pünktlichkeit
- Zeit ist Geld
- Wer zu spät kommt, den beißen die Wölfe
- zu spät – selber Schuld
- Aufgabe zeitgerecht erledigt

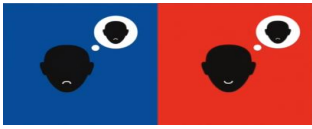
Teilnahme an Ereignissen:

- Zusammenhalt fördernd; Identität kommt von der Gruppenzugehörigkeit, nicht von Aufgaben die erledigt wurden
- Ereignisse beginnen, wenn jeder da ist / ohne das alle da sind, ist wie eine Ausladung
- Zeit ist ein Instrument der Ehre/Status: Die wichtigen Personen kommen daher zuletzt.

Soziale Rollen



- Jede Person hat eine soziale Rolle, abhängig von Alter, Geschlecht und Position
- Jede Person hat sich nach dem Bild dieser sozialen Rolle zu verhalten
- Leute erhalten ihre Ehre indem sie sich konkruent ihrer Rolle verhalten
- Das zu tun was von der Rolle erwartet wird, unabhängig von persönlicher Präferenz, stellt sicher, dass die Gruppe/Umwelt positiv über die Person denkt – ihre Ehre respektiert.
- Selbst Kinder müssen sich in ihre soziale Rolle fügen – die Familie definiert wer du bist und was du zu tun hast!



Soziale Rollen

Wie definieren sich Ehre und Scham durch Ausprägungen der sozialen Rollen

Ehre (Männer) definiert sich durch: Sein in der Öffentlichkeit

(1) Durch Position / Status

- Geburt in eine bestimmte Familie
- Vermögen / Reichtum
- Reputation / Soziales Standing (z. Bsp. Aristokratie / prophetische Abstammung)
- Geburtsrechte (der Erstgeborene)
- Institutionelle Ehre (Gouverneur, Botschafter, Landrat etc)
- Alter / Weisheit

(2) Erworbene Ehre, durch Taten

- Courage / Mut (i. S. des Militärs)
- athletische Errungenschaften (Fußballer, Ringer im Iran)
- harte Arbeit / Erfolg /sexuelle Virilität
- Generöses Geben (Almosen, Stiftungen)
- Ästhetik (Kleidung definiert den Status / Ehre –Turban, Anzug etc.)

Matthäus` Präsentation des Christus nach den Regeln der Ehrrede - Laudatio



Encomium - Laudatio

Die Laudatio folgte strengen formalen Regeln

Unterrichtung an den Gymnasmata

Regelwerke erstellt durch verschiedene Autoren:

Hemogenes, Aeliustheon, Aphthonius, Quirtilia, Cicero, u. a.

Matthäus` Präsentation des Christus nach den Regeln der Ehrrede - Laudatio

1

Zugeschriebene Ehre

Herkunft und Geburt

Herkunft: Rasse, Land, Vorfahren, Eltern
Geburt: Phänomene bei der Geburt, Sternensbilder,
Himmelserscheinungen, Visionen

Erziehung und Training

Ausbildung: Lehrer, Kunst, Fertigkeiten, Gesetze

2

Erworbene Ehre

Leistungen und Taten

Taten des Körpers: Schönheit, Stärke, Agilität, Macht, Gesundheit
Taten der Seele: Gerechtigkeit, Weisheit, Courage, Frömmigkeit,
Mäßigkeit
Taten des Glücks: Stärke, Reichtum, Freude, Anzahl der Kinder
und der deren Schönheit, Glück, Lebenslänge,
glücklicher Tod, Ruhm, Ansehen

3

Fazit / Vergleich

Jesus – Ehre durch Herkunft und Geburt

Vorfahren	Genealogie nach Matthäus Patriarchen: Abraham, Isaak, Jakob; der Nachkomme hat alle Positiven Eigenschaften der Vorfahren in sich
Clan/Stamm	Der Stamm der Könige: Juda Davids Charakter und Segen würde sich auf alle Nachfahren übertragen
Eltern	Josef: Sohn David's; guter Charakter; ohne Tadel im Halten Des Gesetzes (Lukas 1:6) Maria: rühmlich/lobenswert; erwies sich als keusch nach Den weiblichen Standards: sexuelle Exklusivität
Geburt	Träume der Magier; Ein Stern der sie führt; Josef's Traum, das Kind Yeshua zu nennen; → Gott geliebt-Patronage der Gottheit
Himmels-Erscheinungen	Ein Stern zeigt die Geburt eines königlichen Nachkommens Und fungiert als Zeichen der Patronage: „geliebter Sohn“

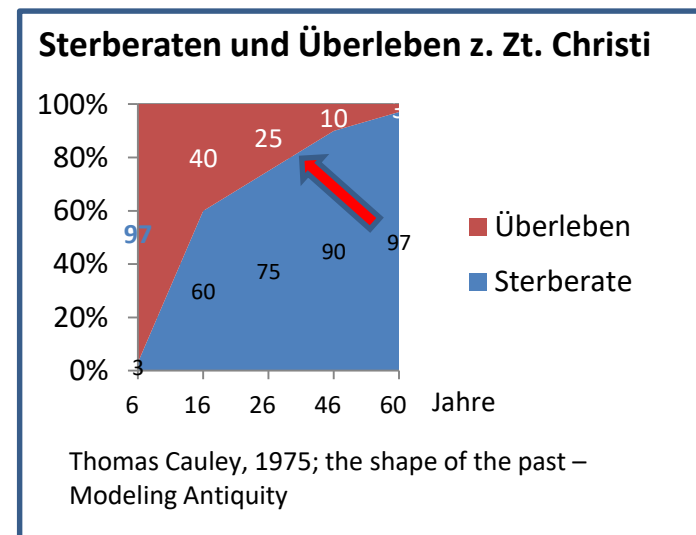
Jesus – Ehre durch Taten

(1) Physische Erscheinung

- Jene, die nationale Führerschaft beanspruchten, mussten mind. 30 Jahre alt sein.
- 30 Jahre kann man in der damaligen Zeit als einen agilen Alten bezeichnen.
- Jesus muss eine gute Physis gehabt haben.

(2) Taten des Seele

(3) Taten des Glücks



Jesus – Ehre durch Taten

(1) Physische Erscheinung

(2) Taten des Seele

-Courage: (a) dem Leid und Tod ins Auge sehen; (b) Gehorsam gegenüber einer höheren Macht (Gott / Patron)

-Macht: Macht als Wohltätigkeit durch Heilungen; Die Juden wunderten sich : „ So etwas ist noch nie in Israel gesehen worden“ (Matth 9,33)

(3) Taten des Glücks

Jesus – Ehre durch Taten

(1) Physische Erscheinung

(2) Taten des Seele

(3) Taten des Glücks

Ruhm und Ansehen:

- Jeder hatte von Jesus gehört;
- Johannes hatte im Gefängnis von ihm gehört.
(Matth 11,4)

Lebenslänge

- Im Alter von 30 lebten lediglich rd. 20% der Geborenen

Glücklicher Tod

24 Und die Kunde von ihm erscholl durch ganz Syrien. Und sie brachten zu ihm alle Kranken, mit mancherlei Leiden und Qualen behaftet, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte; und er machte sie gesund.
25 Und es folgte ihm eine große Menge aus Galiläa, aus den Zehn Städten, aus Jerusalem, aus Judäa und von jenseits des Jordans. (Matth 4, 24-25)

Jesus` Kreuzestot – ein ehrbarer Tod ?

- ▶ Der Tod beendet alle zur Ehre gehörenden Taten
- ▶ Die Christen wurden mit dem schändlichsten aller Tode konfrontiert : Hebräer 12: 2 „Die Schande des Kreuzes“
- ▶ **Der Tod am Kreuz wurde von damaligen Zeugen beschrieben als:**
 - den jämmerlichsten Tod (Josephus)
 - die ultimative Strafe (Cicero)
 - die grausamste und abscheulichste Tötung (Cicero)
 - den bösartigsten Tod (Plautus)
 - den schandhaftesten Tod (Celsus)
 - eine Ehrenkränkung (Melito)

Jesus – ein ehrbarer Tod ?

Worin lag die Schande des Kreuzestodes?

- ▶ eine angemessene Strafe für Kriminelle und Sklaven
- ▶ zusätzlich körperliche Entmenschlichung
 - ▶ Folter und Verstümmelung
 - ▶ Frau und Kinder mussten zusehen (Zeuge)
 - ▶ Körper hässlich durch Schläge und Marterungen
 - ▶ Nacktheit (ebenso in Unterwäsche)

Jesus – ein ehrenvoller Tod !

Ehre durch den Patron – Gott, den Vater

- ▶ Riposte durch Zerreißen des Tempelvorhangs
- ▶ Lob und Ehre durch das Erdbeben
- ▶ Lob und Ehre durch die Auferstehung von Toten
- ▶ Lob und Ehre durch den Henker (Centurion)
- ▶ Lob und Ehre durch die Gottheit

Esther

10 Und am siebten Tag...., befahl er,

11 die Königin **Vasti** mit der königlichen Krone vor den König **zu bringen**, um den Völkern und Fürsten ihre Schönheit zu zeigen, denn sie war von schöner Gestalt.

12 Aber die Königin **Vasti weigerte sich**, auf den Befehl des Königs hin zu kommen, den er durch seine Kämmerer gegeben hatte. Da wurde der König sehr zornig, und sein Zorn entbrannte in ihm. 15 **»Wie ist nach dem Gesetz mit der Königin Vasti zu verfahren**, weil sie nicht nach dem Befehl des Königs Ahasveros gehandelt hat, der ihr durch die Kämmerer übermittelt wurde?«

16 Da sprach Memuchan vor dem König und den Fürsten: **»Die Königin Vasti hat sich nicht nur an dem König vergangen, sondern auch an allen Fürsten und an allen Völkern**, die in allen Provinzen des Königs Ahasveros leben.

17 Denn das **Verhalten** der Königin wird **allen Frauen bekannt werden**, sodass ihre **Männer in ihren Augen verächtlich werden**, da es heißen wird: Der König Ahasveros befahl, dass die Königin Vasti vor ihn kommen sollte, aber sie kam nicht!

Alter / Zeitkonzept

egalitär / Gleichheit

hierarchisch
Ältere haben mehr Rechte/
Pflichten; Respekt



Soziale Rollen

Jesus stellt sich gegen das Kulturverhalten der Männer

- sich rollenkonform im öffentlichen Raum bewegen
- im öffentlichen Raum kulturelle Anliegen zu tätigen
(Almosen geben, beten, kompetitiv sein, zu zeigen wer man ist)

Konflikt ?

Matthäus 5:16

Vorgeschriebene
Handlung in der
Öffentlichkeit

So soll euer Licht leuchten	vor den Leuten	daß sie eure Werke sehen	und eure Werke im Himmel preisen
-----------------------------------	-------------------	--------------------------------	--

Matthäus 6:1

Verbotene
Handlung in der
Öffentlichkeit

Habt acht, dass ihr eure Almosen	nicht vor den Leuten gebt,	um von Ihnen gesehen zu werden	sonst habt ihr keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel
--	----------------------------------	--------------------------------------	---



Die Bibel stellt sich gegen soz. Rollen der Schamkultur

- Mann und Frau nach Gott zu ehren; zu (1. Mose 1)
- Jesus Gebote und als auch Männer
- Der Heilige Geist (Apostelgeschichte 2, 7)
- Geistliche Gaben (1. Korinther 12, 1)
- Keine Barrieren - (Galater 3, 26 f.)
- Priestertum für Mann (1. Petrus 2, 9)
- Jüngerschaft in der (1. Thess. 2, 7-12)

7 obwohl wir unser Gewicht als Christi Apostel hätten einsetzen können, sondern wir waren arglos unter euch. **Wie eine Amme ihre Kinder pflegt,**

8 so haben wir Herzenslust an euch und sind bereit, euch teilhaben zu lassen nicht allein am Evangelium Gottes, sondern auch an unserm Leben; denn wir haben euch lieb gewonnen.

9 Ihr erinnert euch doch, **Brüder und Schwestern,** an unsre Arbeit und unsre Mühe; Tag und Nacht arbeiteten wir, um niemand unter euch zur Last zu fallen, und predigten unter euch das Evangelium Gottes.



Jesus hebt die untergeordnete soziale Rolle der Frau auf und stellt sie den Männern gleich

Maria Magdalena

Die erste Zeugin des auferstandenen Jesus! Und das, Obwohl Frauen als Zeugen nicht legal anerkannt waren

Maria & Martha

Jesus erwartete, dass auch die Frauen ihm zuhörten Und von ihm lernten. Eine Funktion, die bis dato den Männern vorbehalten war. (Luk. 10: 38-42

Verkrüppelte Frau

Minderwertig, unrein, da verkrüppelt. Jesus richtet sie Auf und das in der Öffentlichkeit und an einem Sabbath

Frau am Brunnen (Samariterin)

5 Ehen (Männer geben den Scheidebrief), beschämt und geächtet von der Gesellschaft. Jesus nimmt ihre Scham und gibt ihr vor dem ganzen Dorf das Vorrecht der Verkündigung – welche eine Ehre

Gastfreundschaft



Jeder wählt seinen eigenen
Drink

Man trinkt gemeinsam von
dem gleichen Getränk – aus einem Pott

- Gemeinschaft wird um den Tisch herum gelebt und definiert
- Gemeinsam essen symbolisiert Akzeptanz
- Mahlzeiten sind sehr reichhaltig; Ehre dem Gast -
- Durch die Einladung zu einem Fest, zeigt der Gastgeber den Gästen Ehre – zugleich erhält er Ehre durch die Großzügigkeit des Essens

Der Verlust Gottes´ Ehre Aufkommen der Scham durch den Sündenfall

Status vor dem Sündenfall

Gott war in die Vertrauensstellung, die Ehe Adams und Evas, mit einbezogen. Es herrschte (innerer und äusserer) Frieden. Die Gruppe lebte in Harmonie.

Gott war die Autorität. Er hatte die höhere Ehre. Er setzte die Grenzen (verbotene Frucht).

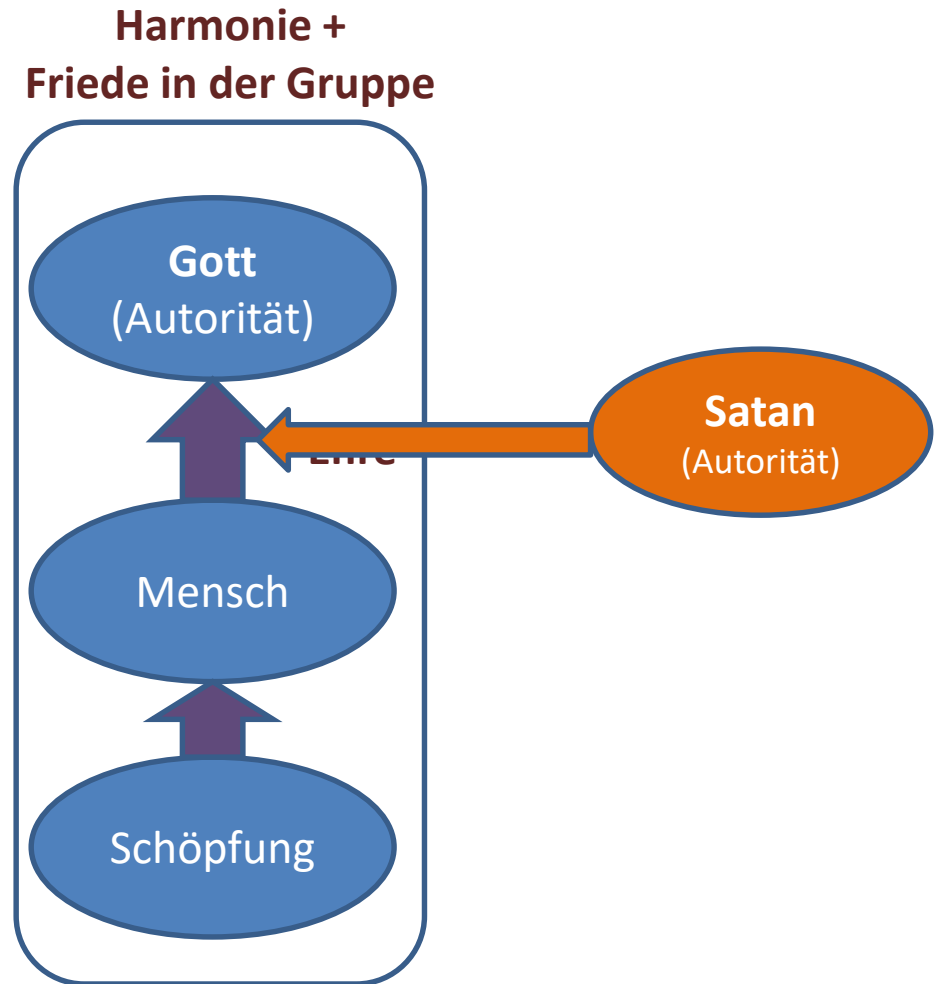
Sie lebten unter klimatischen und sexuell-körperlichen Aspekte ohne Scham. Sie waren nackt.

Der Mensch konnte sich den Zustand hinter der von Gott gesetzten Grenze und deren Auswirkung nicht vorstellen. Das Gewissenspotential war vorhanden , aber nicht ausgeprägt. Angst als Abwehrmechanismus fehlte.

Der Verlust Gottes' Ehre Aufkommen der Scham durch den Sündenfall

Sündenfall

Eine formale Autorität (Satan) schiebt sich zwischen Gott und die Menschen.



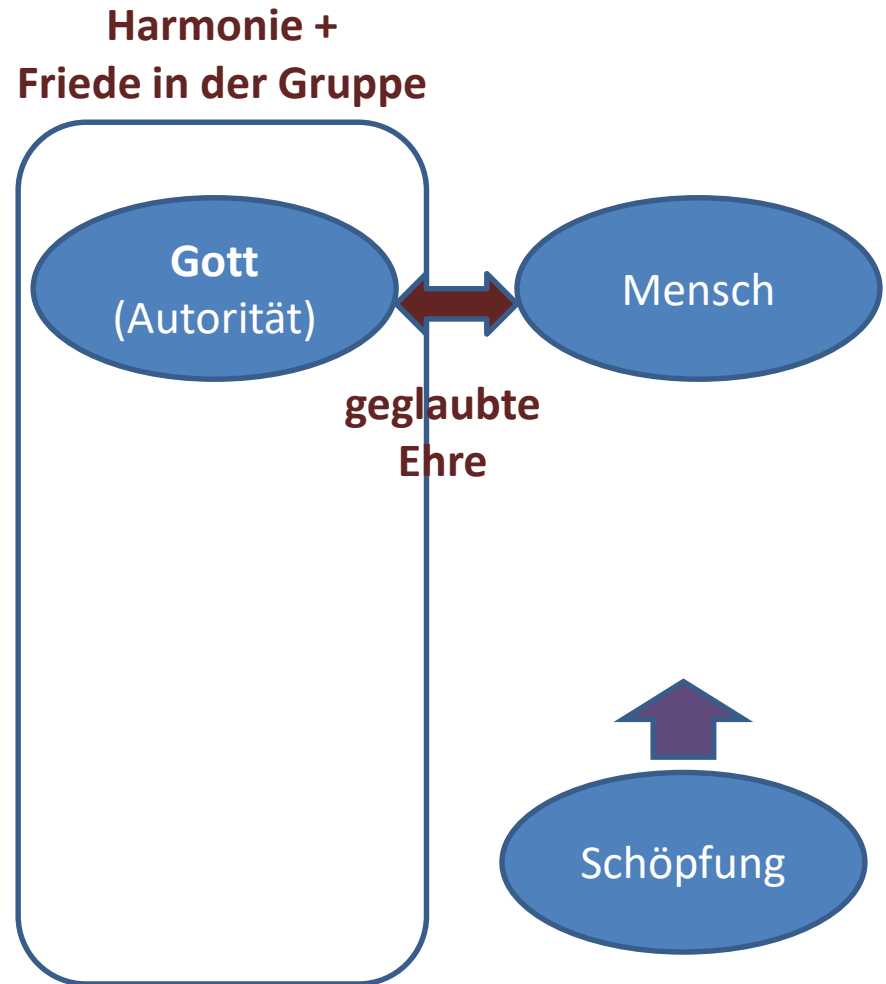
Der Verlust Gottes' Ehre Aufkommen der Scham durch den Sündenfall

Sündenfall

Ihr werdet sein wie Gott!
Der Mensch stellt die Ehrdifferenz
In Frage.

Der Mensch will auf dem Ehrlevel
Gottes sein.

Ihre werdet erkennen.



Der Verlust Gottes' Ehre Aufkommen der Scham durch den Sündenfall

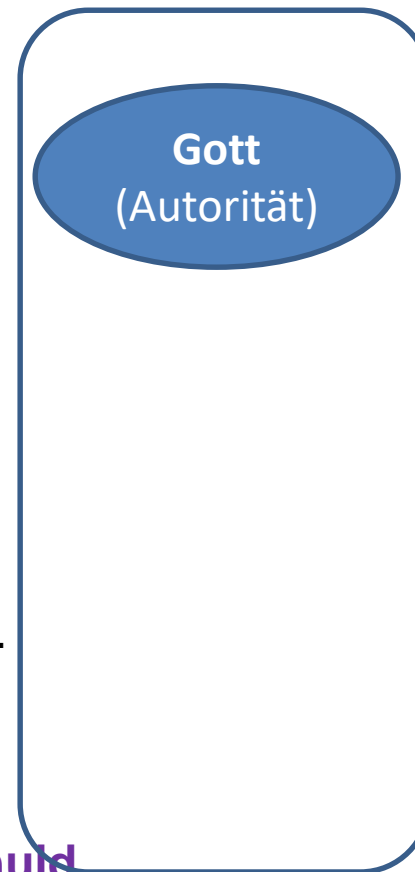
Nach dem Sündenfall

Die Beziehung zu Gott ist kaputt.
Die Menschen haben nur noch sich selbst.
Sie erkennen, dass sie nackt sind.
>>soziale und persönliche Scham.

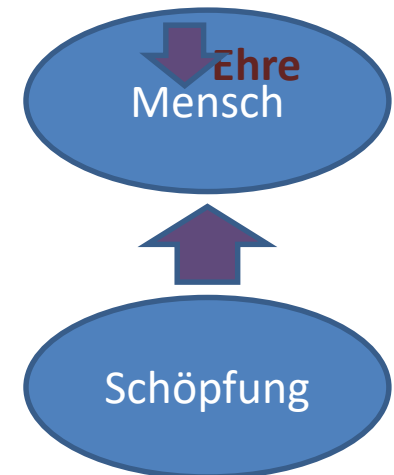
Die Schöpfung steht ausserhalb des Friedens und der Harmonie Gottes.
Der Mensch kreiert seine Ehre selbst.

2 Kulturansätze werden sichtbar:
Der Bruch der Beziehung: **Scham**
Das Überschreiten des Gebotes: **Schuld**

Harmonie +
Friede in der Gruppe



Scham
Und Schuld



**All culture is challenged by the word of God.
There is no culture that has everything right.
But the Word of God is always right.**

*Jede Kultur wird durch das Wort Gottes herausgefordert.
Es gibt keine Kultur die alles richtig macht.
Das Wort Gottes jedoch, hat immer recht.*

*Gary Hawkins, Executive Director of the
Fellowship of Native American Christians
In Christianity Today, Sept. 2017*

EVANGELISATION

Schuldkultur

Gottes Gesetze überschreiten
(Sünde=Überschreitung, Aktion)

Schuld
(verdient Bestrafung)

Bekennen/Strafe

Vergebung & Unschuld

Schamkultur

Beziehung zu Gott brechen
(Sünde=Illoyalität, Rebellion)

Scham
(verdient Verbannung)

**Versöhnung /
Wiederherstellung**

Harmonie & Ehre



Materialdienst

www.forum-evangelisation.de